

Medieninformation

Berlin, 29. September 2022

Theaterpassion, Engagement mit Herzblut und Verantwortung

BDAT ehrt Jürgen Peter und Wolfgang Schiffelholz mit der Goldenen Maske

Bei der Bundesversammlung des Bund Deutscher Amateurtheater (BDAT) am 24. September in Pforzheim wurden Jürgen Peter aus Neuenmarkt und Wolfgang Schiffelholz aus Donauwörth als Anerkennung für ihr lebenslanges Wirken im Amateurtheater mit der Goldenen Maske ausgezeichnet. Seit vielen Jahrzehnten setzen sich die beiden Theatermacher aus Bayern auf verschiedensten Ebenen und in vielen unterschiedlichen Funktionen im Ehrenamt für das Amateurtheater ein: für ihre Bühnen, für das bundesweite Amateurtheater mit verantwortlichen Funktionen beim BDAT und für den nationalen und internationalen künstlerischen Dialog.

In seiner Laudatio für **Jürgen Peter** stellte der Ehrenpräsident des BDAT Norbert Radermacher insbesondere die vielen Aktivitäten im Einsatz für den Bundesverband heraus. Von 2005 bis 2018 war der begeisterte Theatermacher als Vizepräsident des BDAT im fünfköpfigen Präsidium aktiv. Hier wirkte Jürgen Peter maßgeblich bei der inhaltlichen und strukturellen Neuausrichtung des Verbandes mit. Dabei habe er stets auch die kulturpolitische Bedeutung des BDAT im Blick gehabt. 2011 war er als Vizepräsident eine der Triebkräfte für die Gründung des Arbeitskreises „Mundart und Sprachen“ im BDAT und die Entwicklung des Mundart-Festivals Wurzelwerk. Eine Folge dieses Engagements waren die Aufnahme der „Regionalen Vielfalt der Mundarttheater in Deutschland“ in das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes durch die Deutsche UNESCO-Kommission und ein erweiterter Blick auf das Theater im ländlichen Raum. Bei allem Engagement – auch in zahlreichen Jurys – wie aktuell im *amarena* Kuratorium, ist Jürgen Peter immer bodenständiger Schauspieler, Regisseur und Theatermacher geblieben. Begeistert zeigte sich der Laudator von seiner einfühlsam und mehrfach überzeugend interpretierten Rolle als Martin Luther in einer Inszenierung des Theater TIK, was wahlweise für „Theater in der Kneipe“ oder „Theater in der Kirche“ steht. „Neben allem Herzblut ist es der Kopf eines engagierten Schauspielers und Regisseurs, der die richtigen Impulse setzt, der künstlerische Innovationen vorschlägt und Entscheidungshilfen anbietet“, brachte der Laudator die Leistungen des ehemaligen BDAT Vizepräsidenten auf den Punkt.

Wie vielfältig das Aufgabengebiet eines Theater-Allrounders sein kann, hob der Präsident des BDAT Simon Isser in seiner Laudatio für **Wolfgang Schiffelholz** hervor. Von der Regie über Öffentlichkeitsarbeit, vom Bauwesen bis zur Verbands- und Lobbyarbeit sei Wolfgang Schiffelholz auf vielen Feldern des Amateurtheaters im Einsatz gewesen. Vier Jahrzehnte wirkte er als Vereinsvorsitzender des Theater Donauwörth e. V., das er 1980 unter dem Namen Bauernbühne Auchseshaim gegründet hat. Ein Meilenstein war 2007 der Bau der neuen Freilichtbühne mit 450 Sitzplätzen. „Dein Engagement auf kommunaler Ebene blieb nicht unentdeckt. Als Ideengeber und Verantwortungsträger warst du auch auf Landes- und Bundesebene gefragt“, betonte Simon Isser. So übernahm Wolfgang Schiffelholz zentrale Aufgaben im Kinder- und Jugendbereich beim Verband Bayerischer Amateurtheater wie auch beim Bundesverband BDAT.

Als Vorsitzender des Fachausschusses Kinder- und Jugendtheater (1987-1990) wirkte er maßgeblich am Aufbau der Spielleiterausbildung im BDAT mit. Seit 1990 ist Wolfgang Schiffelholz mit seinem Verein Mitglied im Verband Deutscher Freilichtbühnen, Region Süd, dessen Vorsitz er bis heute innehat. Entsprechend übernimmt er alle zwei Jahre alternierend mit dem Vorsitzenden der Region Nord das Präsidentenamt für den Gesamtverband VDF. Mehr als 70 Freilichtbühnen gilt es hier bundesweit zu vernetzen, fortzubilden und kulturpolitische Lobbyarbeit zu leisten. Als VDF-Vorsitzender ist Wolfgang Schiffelholz auch bei den Bundesversammlungen des BDAT aktiv vertreten. Besonders hervorzuheben ist sein nachhaltiger Einsatz für den Theaternachwuchs. Zeitlebens habe er junge Menschen inspiriert mit dem Ziel, sie für das Theater zu begeistern und für eine verantwortungsvolle Vereins- und Verbandsarbeit zu gewinnen, betonte Simon Isser und sagte: „Das ist Zukunftssicherung für das Amateurtheater im besten Sinne!“

Beide Geehrte, die sich auch im internationalen Theater-Dialog engagieren, haben tausende Stunden ehrenamtlichen Einsatz auf ihrem Amateurtheater-Konto zu verzeichnen, die vor allem auch mit der großen Unterstützung ihrer Familien geleistet werden konnten. Mit großer Freude nahmen Jürgen Peter und Wolfgang Schiffelholz ihre Auszeichnung mit der Goldenen Maske, die ganz besondere Leistungen für das Amateurtheater würdigt, entgegen.